

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Sprachliche Inklusion durch Verständlichkeit und Diversität	9
1 Diskurse um Gender und Sprache	11
1.1 Gender in der Sprache	12
1.2 Gender und Repräsentation	14
1.3 Kontroversen um gendergerechte Sprache	18
1.4 Zwischenfazit	27
2 Leichte Sprache als verständlichkeitsoptimierte und barrierefreie Varietät des Deutschen	29
2.1 Entstehungshintergrund und Entwicklung der Leichten Sprache	30
2.2 Die Ziel- und Nutzergruppen der Leichten Sprache	31
2.3 Ziele und Funktionen der Leichten Sprache	34
2.4 Leichte Sprache – eine Form der barrierefreien Kommunikation	36
2.4.1 Überwindung von Kommunikationsbarrieren durch Leichte Sprache	36
2.4.2 Mehr Verständlichkeit durch Leichte Sprache?	39
2.5 Gesetzliche Grundlagen der Leichten Sprache	45
3 Möglichkeiten und Grenzen des Genderns in der Leichten Sprache	47

4 Empirische Erhebung: Zu den Herausforderungen gendergerechter Formulierungen in der Leichten Sprache	57
4.1 Ausgangslage, Erkenntnisinteresse und Zielsetzung der Untersuchung	58
4.2 Grundsätze bei der Befragung von Menschen mit geistiger Behinderung	59
4.3 Methodisches Vorgehen	63
4.3.1 Methodische Vorüberlegungen und Planung der Erhebung	63
4.3.2 Materialauswahl	66
4.3.3 Das dreiteilige Erhebungsinstrument	68
4.3.4 Zugang zum Feld und Auswahl der Proband*innen	75
4.3.5 Pretest	76
4.3.6 Durchführung der Erhebung	77
4.3.7 Auswertungsverfahren	79
5 Verständlichkeit trotz Diversität: Ergebnisdarstellung und -diskussion	85
5.1 Gendergerechte Sprache macht keinen Unterschied (Ergebnisse Teil 1a)	85
5.2 Textverständnis vor Genderverständnis (Ergebnisse Teil 1b)	87
5.3 „Gendern? [...] da bin ich überfragt!“ (Ergebnisse Teil 2)	88
5.4 Diskussion der Ergebnisse	92
5.4.1 Diskussion der inhaltlichen Ergebnisse	93
5.4.2 Diskussion der Ergebnisse im Hinblick auf die empirische Methodik	96
6 Fazit und Ausblick	101
Literaturverzeichnis	103
Abbildungsverzeichnis	110
Anhangsverzeichnis	111